

Landeshauptstadt  
München  
Baureferat

Landeshauptstadt München, Baureferat  
81660 München

Gartenbau  
Zentrale Aufgaben -  
Grundsatzangelegenheiten und  
Qualitätsstandards  
Bau-GZ1

Bezirksausschuss 11  
Herrn Fredy Hummel-Haslauer  
Geschäftsstelle Nord  
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a  
80993 München

81660 München  
Telefon: 089 233-  
Telefax:  
Dienstgebäude:  
Friedenstraße 40  
Zimmer:  
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum  
22.11.2022

Infotafeln für als Totholz abgelegte Stämme im Olympiapark

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04137 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 11 Milbertshofen-Am Hart  
vom 29.09.2022

Sehr geehrter Herr Hummel-Haslauer,  
sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 11 Milbertshofen-Am Hart hat am 29.09.2022 Folgendes beantragt:

„An den Stämmen der beiden kürzlich im Olympiapark gefälltten Bäume (Blutbuche, Zuckerahorn), welche als liegendes Totholz nahe der ursprünglichen Standorte abgelegt wurden, werden Informationstafeln angebracht. Hiermit werden Bürgerinnen und Bürger über die Bedeutung von Totholz als Lebensraum von Pilz- und Insektenarten und dem damit verbundenen Beitrag zur Artenvielfalt informiert.

Hinsichtlich der Durchführung wurde bereits mit dem Baureferat Gartenbau geklärt, dass die Gestaltung, Beschaffung und Befestigung der Informationstafeln in Zusammenarbeit des Bezirksausschusses mit dem Bund Naturschutz München geschieht.

Der endgültige Entwurf der Tafeln wird im Unterausschuss mit dem Baureferat Gartenbau und dem Bund Naturschutz München abgestimmt und erarbeitet. Ansprechpartner seitens des Bezirksausschusses sind die Vorsitzenden des UA Natur-, Umwelt- und Klimaschutz.

Für die Anschaffung der beiden Informationstafeln und geeignetem Befestigungsmaterial stellt der Bezirksausschuss ein Budget von 100€ (vgl. Anhang) zur Verfügung.“

Hierzu teilt das Baureferat (Gartenbau) Folgendes mit:

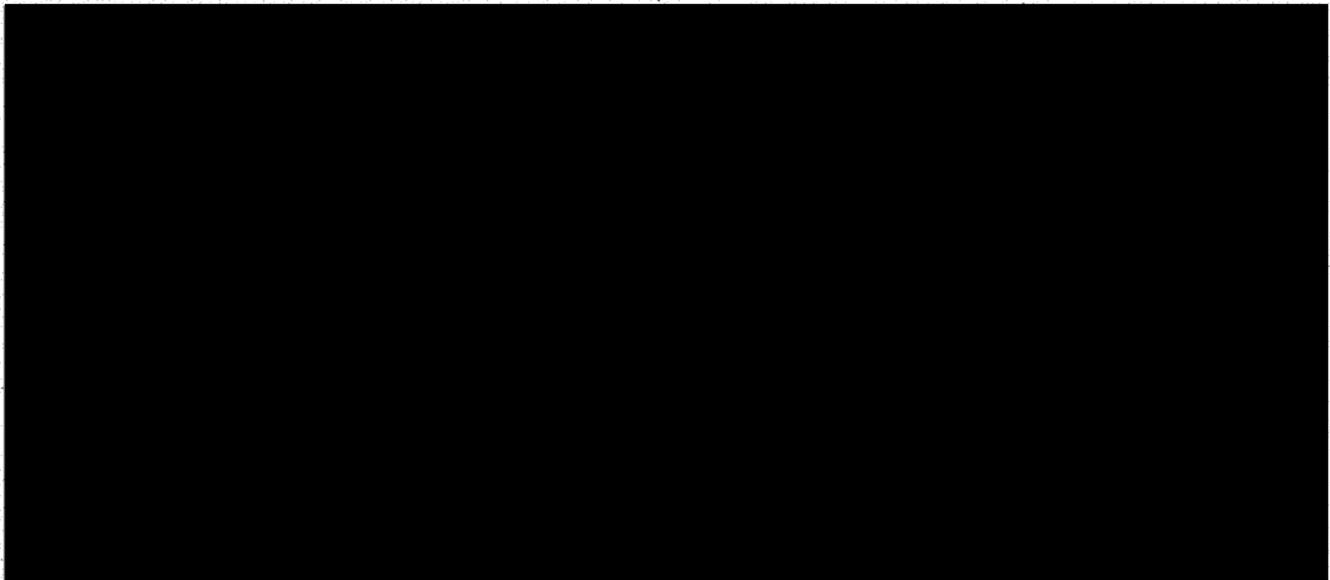
Stadtweit bestehen bereits einige abgelegte Totholz-Stämme, die wertvolle Lebensräume für Insekten und andere Kleinstlebewesen darstellen sowie der Entwicklung von Pilzen dienen. Für eine entsprechende Aufstellung und Pflege von Informationstafeln an all diesen Standorten fehlen dem Baureferat (Gartenbau) die entsprechenden personellen Ressourcen.

Wie wir Ihnen bereits in unserem Antwortschreiben vom 03.12.2021 auf Ihren Antrag Nr. 20-26 / B 02882 „Abgestorbene Blutbuche erhalten und für Bildungszwecke nutzen“ mitgeteilt haben, stehen wir „einer Informationstafel bzw. einem Bildungsprojekt [...] positiv gegenüber“. Allerdings müsste „die Erarbeitung und Umsetzung eines entsprechenden Konzeptes [...] aber durch eine geeignete Institution (BUND Naturschutz, Landesbund für Vogelschutz) erfolgen.“ Beim zweiten gefällten Baum, dem Zuckerahorn, der im Gegensatz zur Blutbuche sehr unauffällig unter Sträuchern liegt, halten wir die Anbringung eines Infoschildes nicht für notwendig.

Der BUND Naturschutz, Kreisgruppe München, hat sich bereit erklärt, das Vorhaben mit dem beigefügten Text- und Gestaltungsvorschlag zu unterstützen. Die Beschaffung und Aufstellung müsste der UA Natur-, Umwelt- und Klimaschutz des Bezirksausschusses selbst in die Wege leiten. Die Nennung des Baureferats auf dem Schild würde sich dann erübrigen. Wir weisen noch darauf hin, dass für Schilder im Bereich des denkmalgeschützten Olympiaparkgeländes eine Abstimmung mit der Unteren Denkmalschutzbehörde erforderlich ist.

Der BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04137 ist somit satzungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen



gez.